

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Christ-Evangelisch-Auserlesen- und vollständiges
Gesang-Buch, worin 1123. der besten und geistreichsten
Gesänge Herrn D. Martini Lutheri und anderer in Gott
erleuchteten Männer enthalten**

Brandshagen, F. W.

Lemgo, 1752

VD18 12914991

XXX. Von Christlicher Obrigkeit.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18487

nist geben. Die wort sind nicht genug: Ein Christ muß ohne schein, Das, was er wird genant, In wesen selbstenn seyn.
16. Ach mein Gott! gib genad Mich ersilich zu befeissen, Zu seyn ein

wahrer Christ, Und nicht nur so zu heissen; Denn welcher nahm und that Nicht hat und führt zugleich, Der kommet nimmermehr Zu dir ins himmelreich.

XXX. Von Christlicher Obrigkeit.

587. Der 101. Psalm.

Mel. Herr Christ, der einig Gottes Sohn.

Ihr richter hier auf erden, Des Höchsten amtsleut! hört; Wie euch recht klug zu werden, Ein großer König lehrt: Dein regiment vor allen sehr wohl hat Gott gefaltlen, Der saget diese wort:

1. Von gnad und recht zu singen bin ich, o Herr! bereit, Mein thun laß so gelingen, Daß ich dein lob ausbreit, Vorsichtig ich stets wandle, Nach redlich mit dem handle, Der zugehöret mir.

2. Ich nehm nicht vor die sachen, Die böß und unrecht sind: Daß ich sie gut wolt machen durch list und rechteschein, Ich haß den übertreter, Es muß der übelthäter Nicht bleiben um mich her.

3. Ein gottlos herz muß weichen, Den bößen leid ich nicht, Noch den, der pflegt zu schleichen, Daß er die leut vernicht, Bey mir kan nicht alt werden, Der stolz ist von gebärden, Und hoch von mutz und sinn.

4. Mein aug im lande schauet Nach denen, die sind treu: Mein herz dem diener trauet, Der Gott fürcht' ohne scheu, Die falschen leut' ich meide, Den lügner ich nicht leide In meinem haus bey mir.

5. Die bößheit than und schande, Bertilg ich allesamt, Ich jag sie aus dem lande, Und brauche bald mein amt; Die müssen von mir ferren Sehn aus der stadt des Herren, Die gerne übelz thun.

6. Gott! der du uns gegeben Christliche obrigkeit, Erhalt sie lang im leben Und deiner furcht alzeit: Gib ihnen kraft und gnade, Daß sünde, schand und schade Werd durch sie abgewandt.

588. Nach voriger Melodey.

Als obrigkeit Gott sehet, Als seine ordnung ein: Wer sie dafür nicht schähet, Wird ohne

straff nicht seyn. Man sol in ehren halten, Die Gottes stett verwalten, Der sie drum götter nennt.

1. Was sie amts halber heissen, Muß man nicht weigern sich, Gehorsams sich befeissen, Sind sie gleich wunderbar. Gott kan ihr herz bald lenken, Damit sie doch bedenken, Daß sie seyn unter ihm.

2. Daß sie von ihrem leben, Was hier durch sie geschicht, Einst rechenschaft noch geben, Dort müssen vor gericht: Auf daß von ihnen werde Ihr anvertraute heerde Geliebet und gepflegt.

3. Durch sie uns Gott verleihet Ruh, sicherheit und schutz: Wir sind durch sie befreyet Für bößer leute eruz: Es müssen, die uns hassen, Zu fried und dennoch lassen, Das schafft die obrigkeit.

4. Darum ihr auch gebühret Schoß, schätzung, dienst und pflicht: Drum was ihr amt mitführet, Durch solches wird verricht: Und sol mans auf begehren Ohn murren und beschweren Entrichten williglich.

5. Wenn man zu dienst nur stehet Vor augen und zum schein: Daß man der straff entgeheth, Da ist das herz nicht rein, Der hat ein gut gewissen, Des herz ist so beflissen, Daß es die obern liebt.

6. Ach Herr! verleih uns allen, Daß wir nach deinem wort Den obern zu gefallen Sehn willig immerfort: Daß wir als treue glieder Dem haupt nicht seyn zuwider, Das für uns sorgt und wacht.

7. Gott, der du uns gegeben Christliche obrigkeit, Erhalt sie lang im leben Und deiner furcht alzeit: Gib ihnen kraft und gnade, Daß sünde, schand und schade Durch sie werd abgewandt.

XXXI. Von göttlicher Regierung.

589. Der 5. Psalm.

Mein wort, o Herr! und was ich klage, Laß mit geneigten ohren für: In meiner angst komm ich zu dir, Merk gnädig auf, was ich dir sage, Und dir vortrage.

1. Laß mein geschrey ja vor dich dringen, Erhöre mich in meiner noth. Du bist mein König und mein Gott, Auf dich wil ich vor allen dingen Mein sehen bringen.

2. Oh als der tag sich wird erheben, Als

